

Hüpfende Rosinen

Du brauchst: eine ungeöffnete Flasche farblose Limonade mit Kohlensäure, ein hohes Glas, Rosinen, Sultaninen oder Korinthen (je kleiner, desto besser)



1. Schraube den Deckel von der Flasche ab. Gieße die Limonade in ein hohes Glas, bis es etwa drei viertel voll ist.

Es dauert vielleicht ein paar Minuten, bis die Rosinen nach oben steigen.



2. Gib einige Rosinen in die Limonade und beobachte, was passiert. Die Rosinen sinken auf den Boden und steigen dann wieder an die Oberfläche.

Die Rosinen hüpfen nun einige Stunden lang auf und ab.



3. Beobachte die Rosinen weiter. Immer wenn sie die Oberfläche erreicht haben, bleiben sie einen Augenblick oben, dann sinken sie wieder auf den Boden.



Platzende Bläschen

Sprudelnde Getränke enthalten viele kleine Gasbläschen. Das Gas, aus dem sie bestehen heißt Kohlensäure. Die Bläschen sind leichter als die Flüssigkeit, in der sie sich befinden, deshalb steigen sie an die Oberfläche.

Wenn du Rosinen in die Limonade wirfst, setzen sich die Bläschen an ihnen ab und tragen sie hinauf an die Oberfläche. Dort platzen die Bläschen und die Rosinen sinken wieder nach unten. Dann setzen sich neue Bläschen an ihnen fest, mit denen sie wieder aufsteigen.

Du kannst auch ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe in die Limonade rühren.

Quellenverweis:

Hüpfende Rosinen:

Zisch Blubber KNALL
Kunterbunter Experimentier- und Bastelspaß

ISBN 978-3-473-55648-9